

## Die weltweit erste Stiftung „spastische Spinalparalyse“

Die sogenannte Struempellsche Krankheit, auch SSP (spastische Spinalparalyse), HSP (hereditäre spastische Spinalparalyse) FSP (familiäre spastische Spinalparalyse), ist eine neuro-degenerative Erkrankung, von der weltweit „nur“ ca. 200.000 Menschen betroffen sind.

Für die Betroffenen stellt sie eine fortschreitende, gravierende Behinderung dar, sodass für die meisten im Rollstuhl weiterleben müssen. Die Erkrankung ist vererblich, einige Formen autosomal dominant (geschlechtsunabhängig von einem Partner), andere Formen rezessiv (von beiden Partnern).

Es ist eine sogenannte „seltene Erkrankung“ im Sinne der EU Verordnung, aber bis zum Beginn dieses Jahrhunderts war die Erkrankung kaum Gegenstand der Forschung.

Die TOM WAHLIG STIFTUNG existiert seit 1998 und hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Erkrankung aus Ihrem Schattendasein zu holen, indem Sie versucht, Forscher und Physiotherapeuten in aller Welt zu motivieren, die Ursachen zu finden und Therapien zu entwickeln.

Sie hat inzwischen weltweit mehr als 30 Forschungsprojekte gefördert oder fördert sie noch. Ein HSP-Förderpreis in Höhe von 10.000€ wurde bereits drei Mal verliehen, und seit 2010 die mit 100.000 € dotierte „advanced scholarship“, mit der Auflage einen Therapieansatz zu finden.

Betroffene und niedergelassene Neurologen, die sich angemeldet haben, werden laufend über Forschungsprojekte und deren Ergebnisse informiert und in jeder Weise unterstützt. Eine enge Zusammenarbeit mit den später gegründeten Selbsthilfegruppen ermöglicht eine effektive Arbeit „am Objekt“.

Einzelheiten siehe [www.hsp-info.de](http://www.hsp-info.de) oder Tom Wahlig Stiftung- Jena, Büro Veghestrasse 22 48149-Münster, Tel 0251-20079120, Fax 20079122  
Kuratorium: Dr. Tom Wahlig, Münster; Prof. Dr. C. Weiller, Freiburg und Prof. Dr. Christian Hübner, Jena.

Schirmherr: W. M. Catenhusen, ehem. Staatssekretär im BMFW

